

**BU Nr. 115/2022**

Antrag des Jugendgemeinderates zum Bau eines Beachvolleyballfeldes in Schnait
- Zustimmung zu außerplanmäßigen Auszahlungen und zum Deckungsvorschlag
- Vergabeermächtigung

Gremium	am	
Technischer Ausschuss	07.07.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:

- Der Technische Ausschuss beschließt den Bau eines Beachvolleyballfeldes auf dem Gelände des alten Sportplatzes in Schnait mit einer Größe von 22x11m mit einer Realisierung im Spätsommer 2022.
- Der Technische Ausschuss stimmt den außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 35.000,00 Euro und dem Deckungsvorschlag.
- Der Technische Ausschuss beauftragt die Verwaltung die Maßnahme beschränkt auszuschreiben und ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Kostenermittlung (35.000,00 Euro) die Vergabe für die Erstellung des Beachvolleyballfeldes zu erteilen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	35.000,00 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	0 Euro
Haushaltsplan Seite:	332
Produkt:	42.41.0100 – Eigene Sportstätten
Maßnahme (nur investiver Bereich):	100 – Eigene Sportstätten
Produktsachkonto:	78730000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Ja
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	Alle Produkte mit dem Produktsachkonto 78730000
	Minderausgaben alle Maßnahmen
	Spenden u.a. siehe Sachverhalt

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 3.2 Jugendfreundliches Weinstadt

Verfasser:

10.06.2022, Tiefbauamt, Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	28.06.2022	Zustimmung
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	21.06.2022	Zustimmung
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Meyer, Kurt	13.06.2022	Zustimmung mit Änderungen
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	20.06.2022	Zustimmung
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	21.06.2022	Zustimmung
Amt für Öffentlichkeit, Kultur und Stadtmarketing	Beglau, Jochen	21.06.2022	Zustimmung
Personal-, Sport- und Bäderamt	Günthner, Iris	21.06.2022	Zustimmung

Sachverhalt:

Der Jugendgemeinderat hat einen Antrag zur Erstellung eines Beachvolleyballfeldes in Schnait auf dem Gelände des alten Sportplatzes bei der Schnaiter Halle gestellt. Die Verwaltung unterstützt das Projekt und möchte, wie vom Jugendgemeinderat gewünscht, eine Umsetzung des Beachvolleyballfeldes als neuer Treffpunkt für Weinstadt in 2022 verwirklichen.

Für die Realisierung des Projektes standen mehrere Größen des Feldes zur Diskussion. Gewählt wurde bei einer notwendigen Spielfeldgröße von 16x8m ein Spielfeld mit der Größe von 22x11m. Diese Größe ist für den Hobbybetrieb vollkommen ausreichend.

Die Lage des Beachvolleyballfeldes wurde beim vorhandenen Kleinspielfeld mit ausreichend Abstand gewählt. Die Lage gewährleistet weiterhin den Buttenlauf während der Schnaiter Kirbe.

Zur Diskussion stand die Erweiterung des Beachvolleyballfeldes zu einem Beachhandballfeld. Die erhebliche Vergrößerung des notwendigen Feldes (ca. 33x18m) würden die Kosten nahezu verdoppeln. Da es bisher keine konkrete Nutzung durch die Sportvereine gibt, wird die Umsetzung eines Beachhandballfeldes nicht weiterverfolgt.

Die Kosten für das Beachvolleyballfeld mit einer Größe von 22x11m wurden vom Tiefbauamt auf brutto 35.000,00 Euro berechnet. Bei einer stichprobenhafter Prüfung wurde festgestellt, dass die „rote Erde“ des alten Sportplatzes noch vor Ort ist. Dies ist in den Kosten eingerechnet.

Im Antrag ist der Wunsch nach einem Trinkbrunnen formuliert. Aufgrund einer langen Stichleitung lehnen die Stadtwerke einen Trinkbrunnen im Bereich des Beachvolleyballfeldes wegen der Gefahr der Verkeimung ab. Möglich wäre ein Trinkbrunnen im Bereich des Parkplatzes an der Schnaiter Halle. Die technischen Voraussetzungen können von den Stadtwerken dort geschaffen werden. Der Trinkbrunnen kann aus Erfahrungswerten mit Kosten in Höhe von 5.000,00 Euro veranschlagt werden. Die Verwaltung schlägt vor, vorerst auf einen Trinkbrunnen zu verzichten.

Der Jugendgemeinderat unterstützt das Projekt mit 1.500,00 Euro aus seinem Budget. Weiter hat der Jugendgemeinderat Spenden akquiriert. Nach derzeitigem Stand kann für das Projekt mit Spenden in Höhe von 10.500,00 Euro gerechnet werden.